

Inhalt

Vorwort zur 4. Auflage	7
Vorwort zur 1. Auflage	13
Einleitung	15
Frauen und einige Männer wider die Natürlichkeit	19
Geschichte und Aktualität: Simone de Beauvoir und Judith Butler	19
Warum der Blick auf «Natürlichkeit»?	24
<i>Versus «Natürlichkeit» – Emanzipatorisches Streiten für Bildung von Frauen</i>	30
Unterschiede als Produkt von Gesellschaft, der Mensch als gesellschaftliches Wesen	40
Armut und die Beschränkung neuerer Geschlechterforschung auf privilegierte Schichten	42
Der Mensch als gesellschaftliches Wesen	56
Entwicklungsgeschichtliche Denkweisen und ihr Potenzial für gesellschaftliche Veränderung	70
Historische biologische Geschlechtertheorien – Theorien von zwei und mehr Geschlechtern	74
Zu einfach: der Forschungsstand der neueren Geschlechter- forschung bezüglich biologischer Geschlechtertheorien	75
Antike – «Ein-Geschlechter-Modell» und «Zwei-Geschlechter-Modell»	77
Mittelalter – nicht nur rezipierend, sondern kreativ	80
Humoralbiologie und die Lehre von den Temperamenten	82
Präformationstheorien im 17. Jahrhundert – Beschreibungen von Geschlechterdifferenz	85
Übergang zu Entwicklungsdenken (die Epigenese) – Gleichheitsbeschreibungen können sich anschließen	88
Entsprechung und Gleichheit anknüpfend an Entwicklungstheorien	91
Jeder Mensch in sich ein Paar – «Weiblichmännlich-» und «Männlichweiblich-Sein» auch bei ausgewachsenen Menschen	99
«Tätigkeit», «Fortentwicklung», «Zurückbleiben» – Beschreibungen von Geschlechterdifferenz, die sich an Entwicklungstheorien anschließen	104

Detaillierte Differenzbeschreibungen.....	109
«Neuere» Evolutionstheorien im Anschluss an Charles Darwin – Geschlechterdifferenz und emanzipatorische «Darwin'sche Schwärmerei»	117
Schlussfolgerungen	126
Aktuelle biologische Geschlechtertheorien:	
von zwei zu vielen Geschlechtern.....	128
Geschlecht zwischen Gehirn, Muskeln und mikroskopisch kleinen Einheiten	128
Fortpflanzung als Gattungseigenschaft – und die individuelle Ausprägung der Geschlechtsteile beim Menschen.....	136
Die Ausbildung des Genitaltrakts in der Embryonal- entwicklung	139
Keimdrüsen, Keimzellen und schließlich Chromosomen und Gene als Garanten geschlechtlicher Binarität?.....	145
Entwicklung und Differenzierung: Übergang zu Prozessdenken in aktuellen Theorien der Geschlechtsentwicklung	164
Schlussfolgerungen	170
Abschluss.....	171
Zitierte und empfohlene(*) weiterführende Literatur	173